

darauffolgenden musste die Amtsleiterin die Durchführung der Beschlüsse des Gemeindevorstandes erledigen sowie die Vorbereitung für die Sitzung des Gemeinderates am 23. Mai mit 17 TOP erarbeiten. Sie hatte zu entscheiden, welche diese Arbeiten wichtiger sind und sie hat eben diese vorgenannten Arbeiten vor dem Ausschicken des Protokolls als wichtiger erachtet. Aber es ist richtig, du hast das Protokoll verspätet erhalten.

Diesen Sonntag ist Wahltag mit der Wahlzeit von 07.00 – 14.00 Uhr.

Einladung zur Erntedankfest am 6. Oktober mit der Bitte um Teilnahme.

Die heurige Weihnachtsfeier mit den Gemeindebediensteten findet am 13.12. statt.

Bezüglich der Voranschlagsbesprechung: es sind keine Anregungen und Vorschläge eingelangt. Schauen wir, dass wir uns im November zu einer Beratung treffen.

GV. Schabetsberger sagt, er hat einen Ideenkatalog fertig, der gehört aber diskutiert und nicht nur übergeben und in den Vorschlag eingearbeitet.

Bürgermeisterin Scheuringer berichtet von den Bewertungen der Freibad Befragung:

Freundlichkeit 69 % Sehr gut

Sauberkeit 71 % Sehr Gut

Öffnungszeiten 62 % Sehr gut

Angebot 53 % Sehr gut

Service 62 % Sehr gut

Freibadbuffet 21 % Sehr gut

GR. Eichinger glaubt, die Bewertung des Freibadbuffets mit 21 % Sehr gut ist noch zu hoch bewertet. Die Sauberkeit war eine Frechheit, es hat überhaupt nicht geklappt.

Die Bürgermeisterin antwortet, sie hatte mehrere Gespräche mit Hr. Freudenschuss und er hat immer wieder betont, dass er gut verdient und deshalb könne das Buffet nicht so schlecht sein.

GR. Payrleitner sagt, er glaubt es, dass Freudenschuss beim Buffet gut verdient hat wenn man das Personal und somit die Personalkosten anschaut. Es entsteht eine weiter Diskussion über den Buffetbetrieb im Freibad.

Die Gemeinderäte werden zum Tag der älteren Gemeindebürger am 13.10. eingeladen.

TOP. 15.) Allfälliges.

GV. Ruhmaseder bemängelt die Löcher in der Straße beim Friedhof (beim Haus Vormayr).

GR. Ebner Brigitte sagt, künftig sollen die Schneepflugfahrer nicht so schnell fahren und Erde mit dem Schneepflug wegkratzen.

GV. Ortner ersucht, dass die Straßenlaternen kontrolliert werden.

GV. Arthofer jun. möchte, dass beim Haus Wiesner in Schwabenbach ein Streifen von 10 cm asphaltiert wird.

GR Sperl stellt die Frage: Wie geht's mit Pramtal-Süd weiter, nach der Bürgermeister von Taiskirchen die Obmannstelle zurückgelegt hat?

Frau Bürgermeisterin Scheuringer antwortet, der Bürgermeister von Dorf an der Pram übernimmt künftig dieses Amt.

GR. Sperl stellt eine Frage zum Neubau des Steges über den Schwabenbach.

Die Vorsitzende antwortet, sie weiß nichts davon, dass der Steg neu gebaut wird.

Die Bürgermeisterin ersucht die Gemeinderäte die Gemeindezeitung zu lesen, da immer wieder sehr interessante Artikel darin zu lesen sind.